



Musikverein Wintersingen

Jahresbericht der Präsidentin für das Vereinsjahr 2021

Auch das Vereinsjahr 2021 stand unter dem Einfluss des Coronavirus...so konnten wir das geplante Theater im Januar nicht durchführen und durften in den ersten Monaten des Jahres auch nicht proben.

Am 12. März durften wir dann die erste Probe durchführen. Da nur in 5er-Gruppen geprobt werden durfte, wurden die Bläser in 2 Gruppen eingeteilt, die Musikanten/Musikantin an den Schlaginstrumenten musste sich leider noch etwas gedulden.

Der Bundesrat entschied dann am 14. April, dass zukünftig bis zu 15 Personen gemeinsam proben dürften aber pro Person eine Fläche von 25m² zur Verfügung stehen müsste oder "wirksame technische Vorkehrungen" sprich Trennwände vorhanden sein müssten.

Daraufhin wurden kurzerhand Trennwände aus Plexiglas gebaut und wir konnten ab sofort wieder alle gemeinsam im Vereinsraum üben.

Da öffentliche Auftritte immer noch nicht erlaubt waren, konnten wir auch leider unser Muttertagskonzert nicht durchführen.

Auch diverse Ständeli an Geburtstagen und goldenen Hochzeiten etc. konnten wir nicht wahrnehmen, deshalb haben wir uns entschieden für alle ein grossen Jubilarenständeli zu organisieren. Dieses fand am 3. Juli im Foyer der Turnhalle statt, es war schön, wieder einmal vor Publikum zu spielen und ich glaube, alle Anwesenden hatten einen schönen und gemütlichen Abend.

Die Bundesfeier am 31. Juli wurde leider auch abgesagt, aber am 27./28. August durften wir (zwar etwas später als üblich) unser Schüürefest durchführen.

Da es leider etwas kalt war mussten wir den Eingang der "Schüüre" spontan etwas optimieren. Zum Glück haben wir Handwerklich begabte Mitglieder die auch noch das nötige Baumaterial zu Hause hatten, so wurde kurzerhand ein Windfang gebaut. Ausserdem wurde die Barkarte noch mit Kafi-Luz ergänzt, so hatten unsere Gäste etwas zum aufwärmen und es wurden zwei schöne Abende für alle Beteiligten.



Musikverein Wintersingen

Am 10. September konnten wir dann auch unsere GV nachholen, durch die neue Zertifikatspflicht ab 30 Personen, musste etwas länger über die Art und Weise der Durchführung unseres Jahreskonzert diskutiert werden, ansonsten verlief diese sehr zügig und auch der Vorstand konnte wieder komplettiert werden.

Anfang Oktober setzte ich mich mit der Theatergruppe zusammen und wir diskutierten darüber, ob und wie es möglich wäre das Theater im Januar 2022 durchzuführen.

Wir einigten uns darauf, dass wir es probieren werden, waren uns aber bewusst, dass es bei nochmaligen Verschärfung der Pandemiebedingungen Vorschrift evtl. doch noch abgesagt werden müsste.
So startete die Theatergruppe mit den Leseproben...

Da unser Jahreskonzert am 31. Oktober wegen Renovierungsarbeiten nicht in der Kirche stattfinden konnte und in allen Innenräumen die 3G-Regel galt (geimpft, genesen, getestet) stellten wir hinter der Turnhalle einen Unterstand für die Musik auf und unser Publikum durfte im offenen Foyer der Turnhalle oder draussen sitzend zuhören.

Dank Traumwetter war das Konzert sehr gut besucht und auch am anschliessenden Apéro, der draussen stattfand, musste niemand frieren, es war ein schöner Anlass und alle (Musikanten und Publikum) konnten es geniessen.

Unser traditioneller Chlaushock konnte in diesem Jahr wieder stattfinden, am 3. Dezember durften wir im Partyraum von Ernst und Corina Roth das Jahr ausklingen lassen.

Allerdings hat der Bundesrat an diesem Tag entschieden, dass die Vorschriften nochmals verschärft werden, was dazu führte, dass auch das Theater 2022 wieder abgesagt werden musste.

An dieser Stelle schliesse ich den Jahresbericht für das Vereinsjahr 2022 und möchte mich bei allen herzlichst für die Mithilfe und Unterstützung im Laufe des Jahres bedanken!

Die Präsidentin
Claudia Sprenger